

**Zweck:** Jede Art gewerblicher Ausnutzung der Elektrotechnik, insbes. Bau, Betrieb und Verwertung elektrotechnischer Anlagen, sowie infolge der am 31./3. 1893 erfolgten Übernahme der Geschäfte der Firma W. Lahmeyer & Co. „Kommandit-Ges.“: Ankauf, Verwertung und Ausbeutung von Patenten; Ankauf, Herstellung und Verwertung sämtlicher in das Gebiet der Elektrotechnik einschlagender oder mit derselben in Verbindung stehender Maschinen, Apparate und sonstiger Gegenstände. Die Kommandit-Ges. W. Lahmeyer & Co. erhielt für Übertragung ihrer Geschäfte 700 Aktien und 350 Genussscheine, wovon letztere lt. G.-V. v. 14./9. 1897 durch Hergabe von M. 350 000 Aktien zu 112%, div.-ber. ab 1./4. 1898, abgelöst wurden.

Die Ges. betrieb ihre Geschäfte in enger finanzieller Fühlung mit der Deutschen Ges. für elektr. Unternehmungen in Frankf. a. M. Zur Vereinfachung des Geschäftsbetriebes beider Ges. beschloss die G.-V. v. 17./2. 1903 mit Wirkung ab 1./9. 1902 völlige Verschmelzung mit der Deutschen Ges. f. elektr. Unternehm., wobei letztere unter Ausschluss der Liquid. ihre gesamte Aktiva u. Passiva gegen Gewährung von nom. M. 10 000 000 Lahmeyer-Aktien dergestalt auf die Lahmeyer-Ges. übertrug, dass für je 3 Deutsche Ges.- 2 Lahmeyer-Aktien ausgehändigt wurden; Frist bis 15./6. 1903 unter Androhung der Kraftloserklärung etwa nicht eingereichter Stücke.

Die beständigen Konzentrations-Bestrebungen und die besonderen Verhältnisse in der elektrotechnischen Industrie haben auch die Lahmeyer-Ges. bewogen, sich mit einer leistungsfähigen Kabelfirma zusammenzuschliessen und haben mit Beginn des Geschäftsjahres 1905/06 die Verhandlungen dazu geführt, die Fabrikationsabteilung der Lahmeyer-Ges. mit der Felten & Guillaume Carlswerk-Akt.-Ges. in Mülheim a. Rhein, welche Firma von ähnlichen Erwägungen geleitet wurde, zu vereinigen; die betreffenden Vereinbarungen sind von den Gen.-Versammlungen beider Ges. v. 4./5. 1905 genehmigt worden. Durch diese Transaktion ist, wie bereits erwähnt, nur das Fabrikationsgeschäft der Lahmeyer-Ges. mit der Felten & Guillaume Ges. vereinigt worden, während die Elektrizitäts-A.-G. vorm. W. Lahmeyer & Co. als solche mit ihren eigenen Unternehmungen bestehen geblieben ist. Die vereinigten Fabrikationsgesellschaften führen die Firma **Felten & Guillaume-Lahmeyerwerke Akt.-Ges.** Behufs möglicher Ersparung von Kosten ist der Zusammenschluss in der Weise durchgeführt, dass die frühere Felten & Guillaume-Ges. ihr Kapital von M. 36 000 000 auf M. 55 000 000, unter gleichzeitiger Änderung der Firma wie vorstehend angegeben, erhöht hat, während die Lahmeyer-Ges. gegen Übernahme eines entsprechenden Teiles der neuen Aktien ihre gesamten Fabrikanlagen einschl. Vorräte und Debit. zu den Bilanzwerten am 31./3. 1905 eingebracht hat. Die Lahmeyer-Ges. hat die neuen Aktien zu 110% übernommen; aus dem Agio von 10% bestritten die Felten & Guillaume-Lahmeyerwerke A.-G. die durch die ganze Transaktion entstandenen Kosten, während der Rest dem R.-F. der neuen Ges. zugeflossen ist.

Die von der Lahmeyer-Ges. in die Felten & Guillaumewerke eingebrachten Aktivwerte beliefen sich auf M. 22 641 123, welchen M. 5 998 319 Kreditoren etc. und M. 300 000 Hypothekschuld gegenüberstanden, sodass sich ein verbleibender Wert von M. 16 342 804 ergab, für welche die Lahmeyer-Ges. M. 15 000 000 ab 1./1. 1905 div.-ber. Aktien der Felten & Guillaume-Lahmeyerwerke zu 110% mit 5% Stückzinsen übernommen, während sie den Restbetrag bar ausgeglichen hat. Ausserdem hat die Lahmeyer-Ges. noch M. 2 000 000 ab 1./1. 1905 div.-ber. neue Aktien der Felten & Guillaume-Lahmeyerwerke, auf welche vorläufig 25% eingezahlt sind, bar, ebenfalls zu 110%.

Nach erfolgtem Übergang der Fabrikationsabteilung der Ges. auf die Felten & Guillaume-Lahmeyerwerke ist die Lahmeyer-Ges. ein reines Trustunternehmen geworden, dessen Tätigkeit sich auf die Entwicklung der ihr verbliebenen Elektrizitätswerke und die Verwaltung der Aktien von selbständigen Elektrizitätsunternehmungen beschränkt.

Die Lahmeyer-Ges. hat für die Strassenbahn Münster i. W. und das Elektrizitätswerk Schönheide im Erzgeb. den Betrieb übernommen und leistet hierfür an Abgaben in Münster (Vertragsdauer bis 31./3. 1911) a) eine Pachtsumme von 4% der Anlagekosten der Strassenbahn und ferner 50% des aus dem Betriebe der Strassenbahn nach Abzug der nachweislichen Betriebskosten und aller Leistungen an die Bahneigentümerin sich ergebenden Reingewinns; b) ein Beitrag zum Tilg.-F. in den ersten 5 Jahren der Pachtzeit jährlich 2½% und in den letzten fünf Jahren je 5% der Anlagekosten abzügl. der für Grund und Boden angesetzten Summe; in Schönheide (Vertragsdauer bis 31./8. 1911) 6½% des Gesamtanlagekapitals. An eigenen Werken der Ges. sind folgende grössere zu nennen: Elektrizitätswerk Sinaia (Rumänien), Elektrizitätswerk u. Strassenbahn Tilsit, elektr. Strassenbahn Kiew-Swiatoschin, Elektrizitätswerke Limburg a. L. u. Velten i. Mark, Strassenbahn Guben. Das Effekten- u. Beteilig.-Kto enthielt am 31./3. 1906 M. 15 000 000 voll u. M. 2 000 000 mit 25% einbezahlte Aktien der Felten & Guillaume-Lahmeyerwerke A.-G. in Mülheim a. Rh.; von den vollgezahlten Aktien sind inzwischen M. 2 000 000 günstig abgestossen.

Von dem weiteren Effekten-Bestand per 31./3. 1906 entfielen rund M. 46 100 auf Staatspapiere für hinterlegte Kautionen und rund M. 455 000 auf Oblig. industrieller Werke, welche eine feste Verzinsung gewährleisten, während von den übrigen hauptsächlich folgende zu erwähnen sind: M. 5 200 000 vollbezahlte und M. 750 000 mit 25% einbezahlte Aktien der Lech-Elektrizitätswerke, A.-G. in Augsburg, Frs. 6 000 000 Aktien der A.-G. Elektrizitätswerk Wangen a. d. Aare, Lei 2 125 000 Aktien der Electrica, Societate Romana pe actiuni fost Lahmeyer in Bukarest, M. 1 250 000 Aktien der Elektrizitätswerke und Strassenbahn Gotha